

von Dienheim, Eberhard¹

Lebensdaten/Herkunft:² * um 1540, + 9. Okt. 1610

Ugv Wigand, + 7. Dez. 1521, kurpfälzischer Großhofmeister und Amtmann zu Kreuznach, kurmainzischer Amtmann zu Algenheim und Vizedom zu Mainz, ∞ Febr. 1467 Agnes, + 1518, *T d.* Gerhard Forstmeister zu Gelnhausen *u. d.* Agnes Kreiß von Lindenfels

Gv Paul Wiegand, + 1544, kaiserlicher Rat und Hofmeister, ∞ I. Anna *T d.* Johann von Eltz *u. d.* Margreth von Helmstatt, II. NN *T d.* Sigismund von Arge *u. d.* Agnes von Weinßberg

Ok Seifried, * 26. Febr. 1468, + 25. März 1510, kurpfälzischer Rat und Amtmann zu Oppenheim, ∞ 1500 Dorothea, + 1524, *T d.* Michael von Rosenberg *u. d.* Agnes Rüdt von Bödickheim

V Johann, * 22. Okt. 1508, + 30. Sept. 1570, ∩ Kreuznach, ev. Pauluskirche³, Studium 1522 in Heidelberg⁴, kurpfälzischer Rat und 1552 Amtmann zu Kreuznach⁵, dann kurpfälzischer Großhofmeister, ∞ Sobernheim 5. Okt. 1629 Ursula *T d.* Philipp Cratz von Scharfenstein *u. d.* Anna von Schönenberg, + 1584, *Sr d.* Georg von Schönenberg, Fürstbischof von Worms, *Sr d.* Johann von Schönenberg, Fürsterzbischof und Kurfürst zu Trier

*15 Geschwister*⁶

Br Wigand, + 1609, ∞ Cordula *T d.* Dieter von Streitberg *u. d.* Sabina von Liechtenstein

Br Gerhard, + verm. früh

Br Peter⁷, ∞ Agatha *T d.* Johann von Reiffenberg *u. d.* Agnes von Staffel

Br Friedrich, * 22. März 1547, Domherr zu Worms

Br Seifried, + 1597, 1570 kurpfälzischer Amtmann zu Bacharach⁸, ∞ I. Maria, + 1562 im Kindbet, *T d.* Eberhard von Koppenstein *u. d.* Dorothea Reyprecht von Büdingen, ∞ II. 1563 Regina, + 1577, *T d.* Philipp von Fleckenstein *u. d.* Maria Jacobe Eckbrecht von Dürkheim, ∞ III. 1585 Maria Elisabeth, + 1612, *T d.* Damian Knebel von Katzenelnbogen *u. d.* Barbara von Handschuhsheim, *S* Johann Wolfgang (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domdekane, von Dienheim, Johann Wolfgang**)

Br Johann d. J., + 12. Sept. 1573, Stiftsherr an St. Alban und am Dom zu Mainz

Br Caspar, + verm. früh

Br Johann Heinrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domsänger, von Dienheim, Johann Heinrich**)

Br Tiburtius

Br Johann Friedrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**)

¹ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 397-435; GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German u. St. Peter) S. 1-2.

² HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 17-18.

³ NIKITSCH, DI 34, Bad Kreuznach Nr. 329: Bad Kreuznach, Evang. Pauluskirche, Grabdenkmal für Johann von Dienheim. Noch 1614 im Chor¹⁾ der damaligen Stadtpfarrkirche nachgewiesen, verloren. Ein Wappen, sonstige Ausführung unbekannt. Inschrift: *Anno d(omi)ni M D 70^o den 30 Septembers ist der edel vnnd ernuest Johan von Dienheim Churfürstlicher Radt in gott entschlaffen.* Johann wurde am 22. Oktober 1508 als Sohn des kaiserlichen Hofmeisters und Rats Paul Wiegand von Dienheim und seiner ersten Frau Anna von Eltz geboren. Am 5. Oktober 1529 heiratete er in Sobernheim die dort ansässige Ursula, Tochter des Caspar Cratz von Scharfenstein, mit der er insgesamt 16 Kinder hatte. Johann diente dem Kurfürsten von der Pfalz als Rat und Großhofmeister und fungierte in den fünfziger Jahren als dessen Oberamtman in Kreuznach. Vermutlich geht auf ihn der 1563 erfolgte Neubau des Dienheimer Hofes zurück.

⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 531: [1522] *Joannes de Dynem ingenuus dioc. Mogubt. 18 Junij.*

⁵ WIDDER, Beschreibung der Kurpfalz Bd. 4 S. 21: *Die Pfalzgäfflichen Beamten, welche unter dem Namen eines Vogts oder Amtmanns von Kreuznach vorkommen, sind folgende: . . . 1552 Johann von Dienheim, wegen Kurpfalz.*

⁶ NIKITSCH, DI 34, Bad Kreuznach, Nr. 353.

⁷ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 398 Anm. 1219: *Andere Brüder Eberhards waren . . . Peter, der von seinem Bruder Siegfried, Amtmanne zu Bacherach, erstochen wurde.*

⁸ WIDDER, Beschreibung der Kurpfalz Bd. 3 S. 380: *Oberamt Bacharach . . . wurde . . . hernach durch Burggrafen und endlich durch Amtmänner verwaltet . . . 1570 Sifrid von Dienheim.*

Sr Agnes

Br Paul Wigand, hat sich vertudiert

Sr Margaretha, ∞ Walther S d. Johann Caspar von Lindenfels⁹ (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, von Lindenfels, Johann Caspar, J.U.L.**)

Sr Clara, + ledig

Sr Agnes

Werdegang: 1553 Domizellar zu Speyer, Studium in Mainz, 1553 in Heidelberg¹⁰, 1557 in Köln¹¹, 1560 in Freiburg¹² und 1562-1564 in Dole^{13,14}, 1561 Zulassung zum Speyerer Domkapitel und Domsänger, Domscholaster zu Worms, Stiftspropst an St. German zu Speyer, 1568 Statthalter des Hochstifts Speyer¹⁵, 1581 Bischof zu Speyer (Wahl am 20. Nov. 1581, Bischofsweihe am 1. Jan. 1584)¹⁶, 30. April 1584 Ernennung zum Kammerrichter^{17,18} und Beedigung in der Speyerer Ratsstube¹⁹, 1587 Kur im Unteren Bad in Liebenzell²⁰

⁹ BIEDERMANN, Geschlechtsregister Ritterschaft Francken löblichen Orts Gebürg Tabula CXLII *Von denen Herrn von Lindenfelß. . . . Hans Walther Senior von Lindenfelß, Chur-Bayerischer Geheimer Rath und Ober-Cämmerer + anno 1605 den 19. Octobr. zu München, und liegt daselbsten im Barfüser-Closter begraben. Gemahlin Margaretha von Dienheim, deß Herrnn Bischofs zu Speyer leibliche Frau Schwester.*

¹⁰ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 618: [1553] *Eberhardus à Dienheim, canonicus Spirensis et Wormaciensis, dioc. Mogunt. Coepit complere biennium. 19 Augusti. Dedit taqntum fidem loco iuramenti, propterea quod esset minorennis.*

¹¹ KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 1 S. 1111: [1557] *Eberh. A Dindheim et Cruertenach: art.; i. et s.; [In Septembri] 11.*

¹² MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 447: [1560] *Eberhardus a Dienheim dioe. et canonicus Spirensis clericus Jan. 23.*

¹³ MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE: *Eberhardus a Dienheim, Germanus, diocoesis Moguntinensis, canonicus Spirae et WORMATIAE, 12 calend. Maij 1562. [am Rand:] Nunc episcopus Spirensis.*

¹⁴ In Dole trägt er sich 1564 in das Stammbuch des Johann Waldbott von Bassenheim ein: *G. W. Z. B. [Gemaltes Wappen] Nobili atque optimo spei adolescenti Dno. Antonij Waltpott à Bassenheim scribebat haec Eberhardus à Dienheim in perpetuae amicitiae vinculum Dolae (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Cod. hist. oct. 260, fol. 194v).*

¹⁵ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 386 Anm. 1176: *Im Nov. 1568 wurde Marquard [von Hattstein] abermals und zwar eigenhändig vom Kaiser bevollmächtigt, zwischen dem herzoge von Alba und dem Prinzen von Oranien Vermittlungs-Versuche zu machen, daß dem blutigen Kampfe zwischen beiden Einhalt gethan werde. Marquard schützte anfänglich seine Kränklichkeit vor, konnte aber doch die Sendung nicht von sich abbringen. Das Domcapitel schlug daher am 16. Nov. 1568 zwei bischöfliche Statthalter vor, nämlich den Domküster [d. i. Andreas von Oberstein] und Eberhard von Dienheim .*

¹⁶ In Speyer tritt er am 21. Febr. 1591 a.s Taufpate von Johannes Fugger und am 10. Dez 1596 als Taufpate von Eberhard Reeb in Erscheinung.

¹⁷ WORMBSER, Compendium S. 856: *Iudicii Camerae Imperialis Personae . . . Iudices . . . Eberhardus episcopus Spirensis & praepositus Wyssenburgensis 1584 30. April.;* GÜNTHER, Thesaurus Practicantium o. S.: *Nomina DD. Praesidium modo Judicium . . . Eberhard. Episcop. Spirensis & Praepositus Weisenburgensis a. 1584 30. April. in locum Philip. Bar. in Winnenberg.*

¹⁸ OERTEL, Abhandlung von dem Kaiserl. und des Reichs Cammer-Gerichte, darin: Chronologisches Verzeichnis S. 2: *Herren Cammer-Richter . . . Bischof von Speyer Eberhard von Dünheim, anno 1584, + 1610.*

¹⁹ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 409: *Da Eberhard bereits zum kaiserlichen Kammerrichter ernannt war, wurde er am Donnertage den 30. April in Anwesenheit vieler seiner Gäste als solcher auf der Rathsstube feierlich beedigt.*

²⁰ BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1587 . . . Eberhard D. G. Bischoff zu Speyer und Probst zu Weissenburg / R. R. Rath und Cammer=Richter.*